

Stadt Tettnang
Demografie 2020
Fortschreibung Voraussrechnung Bevölkerung
und Infrastrukturnachfrage 2035



Stadt Tettnang

Demografie 2020

Fortschreibung Vorausrechnung Bevölkerung
und Infrastrukturnachfrage 2035

Auftraggeber:

Stadt Tettnang

Verfasser:

KE

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Fritz-Elsas-Straße 31

70174 Stuttgart

Tel. +49 711 6454-2125

Fax +49 711 6454-2100

www.kommunalentwicklung.de

Jürgen Mühlbacher

Stuttgart, den 26.01.2021

Inhalt

1	Auftrag und Zielsetzung	3
2	Demografische Grundlagen	4
2.1	Datenbasis und Bevölkerung	4
2.2	Wohnbauentwicklung und Zuwanderung	7
3	Einwohner und Geburten 2035	9
3.1	Einwohner 2035	9
3.2	Geburten 2035	11
4	Alterskohorten Betreuung und Bildung – Bedarfsplanung	14
4.1	Stadt Tettnang Gesamtstadt	14
4.2	Kernstadt	15
4.3	Kau - Bürgermoos	16
4.4	Tannau - Obereisenbach	16
4.5	Laimnau - Langnau	17
5	Grundschüler	18
5.1	Allgemein	18
5.2	Einschulungen	18
5.3	Schillerschule	19
5.4	Manzenbergschule	20
5.5	Grundschule Kau	20
5.6	Grundschule Obereisenbach (Schulgemeinschaft Argental)	21
5.7	Grundschule Laimnau (Schulgemeinschaft Argental)	21
5.8	Schulübergänge Sekundarstufe I	22

Abbildungen

Abbildung 1: Veränderung Einwohnerzahlen.....	4
Abbildung 2: Geburten Stadt Tettnang - Gesamtstadt	5
Abbildung 3: Altersjahrgänge unter 18- Jährige 2020 im Vergleich zu 2017 (jeweils 31.12).....	6
Abbildung 4: Wohnbaumaßnahmen 2035.....	7
Abbildung 5: Einwohner 2035 – Stadt Tettnang Gesamtstadt	9
Abbildung 6: Einwohner 2035 - Kernstadt.....	9
Abbildung 7: Einwohner 2035 – Kau - Bürgermoos	10
Abbildung 8: Einwohner 2035 – Tannau - Obereisenbach.....	10
Abbildung 9: Einwohner 2035 – Laimnau - Langnau	11
Abbildung 10: Geburten 2035 – Stadt Tettnang Gesamtstadt	11
Abbildung 11: Geburten 2035 - Kernstadt.....	12
Abbildung 12: Geburten 2035 – Kau - Bürgermoos	12
Abbildung 13: Geburten 2035 – Tannau - Obereisenbach.....	13
Abbildung 14: Geburten 2035 – Laimnau - Langnau	13
Abbildung 15: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Stadt Tettnang Gesamtstadt.....	14
Abbildung 16: Grundlagen Bedarfsplanung – Stadt Tettnang Gesamtstadt.....	15
Abbildung 17: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Kernstadt	15
Abbildung 18: Grundlagen Bedarfsplanung – Kernstadt.....	15
Abbildung 19: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Kau - Bürgermoos.....	16
Abbildung 20: Grundlagen Bedarfsplanung – Kau - Bürgermoos	16
Abbildung 21: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Tannau - Obereisenbach	16
Abbildung 22: Grundlagen Bedarfsplanung – Tannau - Obereisenbach.....	17
Abbildung 23: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Laimnau - Langnau.....	17
Abbildung 24: : Grundlagen Bedarfsplanung – Laimnau - Langnau	17
Abbildung 25: Einschulungen 2035 – Stadt Tettnang Gesamtstadt.....	18
Abbildung 26: Einschulungen 2035 - Schulbezirke	18
Abbildung 27: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Schillerschule.....	19
Abbildung 28: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Manzenbergschule.....	20
Abbildung 29: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Kau.....	20
Abbildung 30: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Obereisenbach.....	21
Abbildung 31: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Laimnau	21
Abbildung 32: Schulübergänge 2035 – Stadt Tettnang Gesamtstadt	22

1 Auftrag und Zielsetzung

Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) hat für die Stadt Tettang im Jahr 2018 eine Studie zur demografischen Entwicklung der Stadt erarbeitet. Diese dient als Grundlage für das Aufzeigen der längerfristigen Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen im Bereich von Kinderbetreuung und Erziehung.

Basis bildeten die Daten des Rechenzentrums zum 31.12.2017.

Im Bericht „Demografie 2020 - Fortschreibung Vorausrechnung Bevölkerung und Infrastrukturnachfrager 2035“ werden die Vorausrechnungen fortgeschrieben. Neue Datenbasis bildet der Einwohnerstand zum 30.09.2020. Die Daten sind somit um zweidreiviertel Jahre aktueller und spiegeln auch neuere Entwicklungen wie die zuletzt deutlich gestiegenen Geburtenziffern wider.

Neben der Einwohnerbasis werden auch die Annahmen zur Wohnbauentwicklung fortgeschrieben. Ebenso ist es erforderlich, die Geburtenziffern anzupassen.

Die Methodik der Vorausrechnungen wird beibehalten. Betrachtet werden vier Stadtviertel, die identisch mit den Grundschulbezirken sind: Tettang Kernstadt, Kau – Bürgermoos, Tannau – Obereisenbach sowie Laimnau – Langnau. Neben der kleinräumigen Betrachtung werden die Ergebnisse jeweils auch für die Gesamtstadt dargestellt.

Bei der Vorausrechnung der Einwohner und Infrastrukturnachfrager handelt sich um ein Matrizenmodell, das die Ergebnisse für die Variante der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (ausgeglichene Zahl an Zu- und Fortzügen) sowie einer Wanderungsvariante darstellt. Die Wanderungen errechnen sich aus den Annahmen zur Wohnbautätigkeit. Die Betrachtungen erstrecken sich bis ins Jahr 2035.

Eingangs wird die veränderte Datenbasis gegenüber den Berechnungen 2018 beschrieben. Auch auf aktuelle statistische Kennziffern wird dabei eingegangen.

Die demografischen Veränderungen und Herausforderungen werden anhand folgender Indikatoren beschrieben:

- Einwohnerzahlen .
- Geburtenzahlen
- Altersgruppen Betreuung und Bildung für folgende Alterskohorten:
 - Kleinkinder unter 3-Jährige (3 Jahrgänge)
 - Kindergartenkinder 3 bis unter 7-Jährige (4 Jahrgänge)
 - Kinder im Grundschulalter, 7 bis unter 11-Jährige (4 Jahrgänge)

Soweit die Parameter der Berechnungen gegenüber 2018 angepasst wurden, wird darauf verwiesen.

Aus der Zusammensetzung der Alterskohorten erfolgt die modellhafte Berechnung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen. Die festgelegten Bedarfsquoten, etwa für die Kleinkindbetreuung, bleiben dabei gegenüber 2018 unverändert. Anhand der Tabellen zu den Altersjahrgängen können die Berechnungen für die örtliche Bedarfsplanung angepasst werden.

Abschließend betrachtet wird die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den fünf Grundschulen der Stadt.

2 Demografische Grundlagen

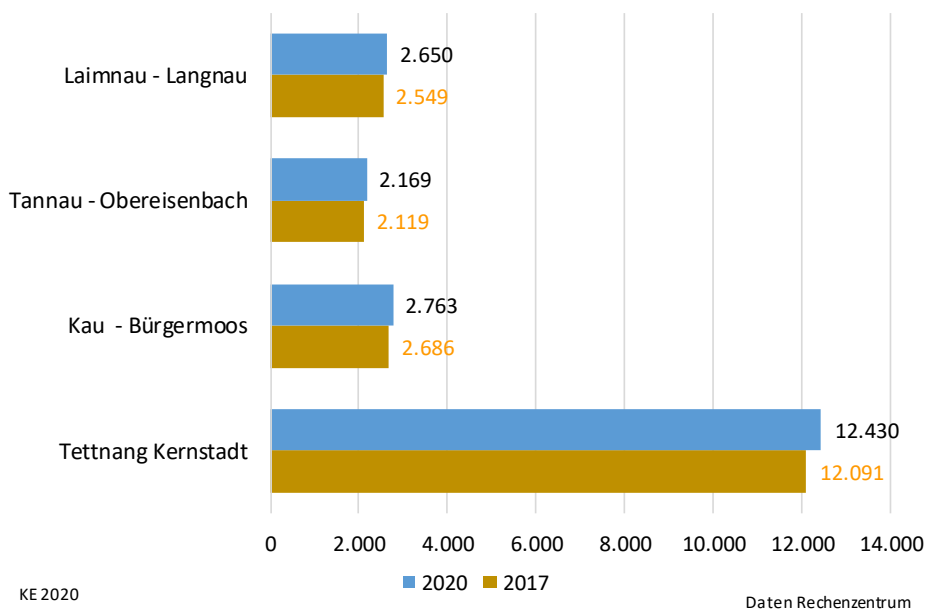
2.1 Datenbasis und Bevölkerung

Datenbasis für die Bevölkerungsvorausrechnung bilden die Einwohnerzahlen zum 30.09.2020. Es handelt sich um Daten des Rechenzentrums, die für die vier Stadtbezirke Tett nangs vorliegen. Aktuell gibt es 19.986 Personen mit Hauptwohnsitz in Tett nang.

Am 31.12.2017 waren dies noch 19.445 Personen. Dies ist ein Einwohnerzuwachs um rund 550 Personen im Zeitraum von 33 Monaten. Pro Jahr entspricht dies einem Zugewinn von 1,06 Prozent.

Die Zahl an vorliegenden Geburten für das Jahr 2020 reicht noch einen Monat weiter, so dass die Zahlen bis Ende Oktober aktualisiert und in einer weiteren Vorausschau für die fehlenden 2 Monate des Jahres fortgeschrieben werden können.

Abbildung 1: Veränderung Einwohnerzahlen



Die Zahlen für den ersten Jahrgang der unter 1-Jährigen decken dabei nur den Zeitraum vom 1.1. bis zum 30.10.2020 ab. Da ein vollständiger Jahrgang für die Vorausrechnung der Kinder und Jugendlichen entscheidend ist, werden die zu erwartenden Geburtenzahlen für dieses Jahr für weitere zwei Monate linear fortgeschrieben und zu den unter 1-Jährigen als Bevölkerungsstand 31.12.2020 hinzugerechnet. Dies sind 26 weitere Geburten.

Wanderungen sind in der Bilanz der letzten zwei Monate des Jahres 2020 nicht berücksichtigt.

Zum Ende des Jahres 2020 errechnet sich dabei ein angepasster Bevölkerungsstand von 20.012 Personen.

Abbildung 1 verdeutlicht die Veränderungen in den vier Untersuchungsgebieten im Zeitraum der letzten 3 Jahre.

Die Einwohnerzahlen sind in allen Stadtvierteln angewachsen. Das Plus in der Kernstadt beträgt 339 Personen (2,8 %). In Kau – Bürgermoos liegt der Zugewinn bei 77 Personen (2,9 %). In Tannau – Obereisenbach gibt es ein Plus von 50 Personen (2,3 %) sowie in Laimnau - Langnau eine Steigerung um 101 Personen (4 %).

Betrachtet man die Zahlen des Statistischen Landesamtes für den Zeitraum der letzten 2 Jahre (letzter Stichtag 31.12.2019), so ergab sich mit der Fertigstellung von 274 Wohneinheiten (WE) ein Zugewinn von 381 Einwohnern. Dies bedeutet 1,4 weitere Einwohner je Wohneinheit. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich jedoch auch der Rückgang der Wohnungsbelegungsdichte. In der Regel ist beim Bezug einer neu fertiggestellten Wohnung von etwa 2,2 Einwohnern je WE auszugehen.

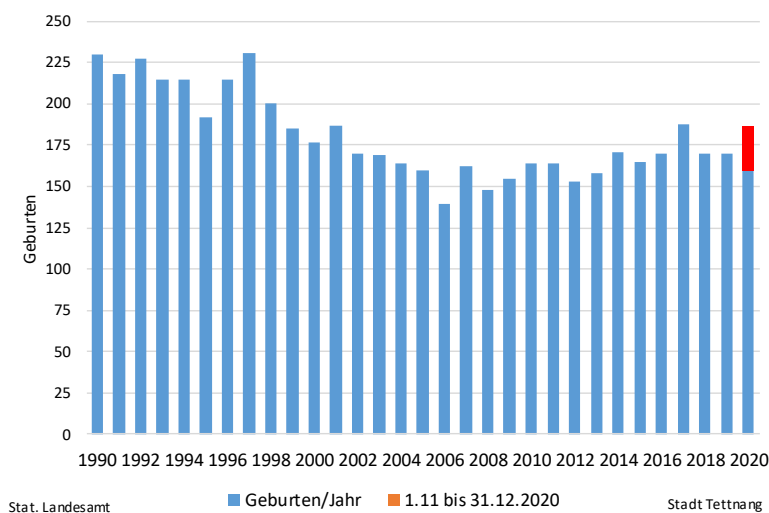
Der Wanderungssaldo war in den letzten beiden Jahren positiv. 2018 gab es ein Plus von 125 Personen; 2019 war es sogar ein Wanderungsgewinn von 256 Personen.

Die Stadt Tett nang hat dabei besonders bei den Familienwanderern Zugewinne erzielt. So lag das Wanderungsplus bei den 10-Jährigen im Zeitraum von 2 Jahren bei 70 Personen. Zu den Geburten kamen somit in deutlichem Umfang Zuwanderer hinzu, die die einzelnen Jahrgänge bei den Kleinkindern und Kindern weiter anwachsen ließen.

Auch die natürliche Bevölkerungsentwicklung brachte 2018 und 2019 einen Geburtenüberschuss von 16 Einwohnern.

Einen entscheidenden Faktor für die Zahl an Infrastrukturnachfragern bilden die jährlichen Geburtenzahlen.

Abbildung 2: Geburten Stadt Tett nang - Gesamtstadt



Die höchsten Geburtenzahlen in der Stadt Tett nang sind in den 1990er Jahren abzulesen. Die Zahlen sanken nach der Jahrtausendwende und erreichten 2006 einen Tiefststand. Seitdem ergibt sich wieder eine positive Tendenz, die sich in den letzten 4 Jahren nochmals beschleunigt hat.

Dies hängt damit zusammen, dass die Geburtenzahl je Frau zuletzt deutlich angestiegen ist. Hinzu kommt, dass inzwischen die Enkelgeneration der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre in das Alter mit den höchsten Geburtenziffern aufrückt und somit mehr potentielle Mütter am Ort leben.

Gab es 2018 und 2019 noch je 170 Geburten, so waren es am 31.10.2020 bereits 160 Geburten. Hochgerechnet auf das gesamte Jahr errechnet sich für 2020 eine Zahl von rund 190 Geburten. Die Zahlen von 2017 werden damit wieder annähernd erreicht werden.

Nachfolgend dargestellt ist der Bevölkerungsstand der unter 18-Jährigen in den vier Stadtvierteln im Vergleich zum 31.12.2018, der Basis der letzten Bevölkerungsvorausschätzung.

Die Zahlen bei den unter 1-Jährigen sind dabei um die zu erwartenden Geburten im Laufe dieses Jahres ergänzt. Die hinzugerechneten 26 Geburten verteilen sich auf die Kernstadt (17), Kau – Bürgermoos (2), Tannau – Obereisenbach (3) und Laimnau – Langnau (4).

Abbildung 3: Altersjahrgänge unter 18- Jährige 2020 im Vergleich zu 2017 (jeweils 31.12)

Tettngang Stadt			
	2020	2017	Diff.
bis 1	102	127	-25
1 bis 2	104	103	1
2 bis 3	125	104	21
3 bis 4	123	116	7
4 bis 5	117	115	2
5 bis 6	102	115	-13
6 bis 7	122	108	14
7 bis 8	120	93	27
8 bis 9	117	114	3
9 bis 10	119	108	11
10 bis 11	104	104	0
11 bis 12	132	97	35
12 bis 13	113	116	-3
13 bis 14	106	116	-10
14 bis 15	107	134	-27
15 bis 16	120	110	10
16 bis 17	123	140	-17
17 bis 18	136	131	5
unter 3- J.	331	334	-3
3- bis 7 J.	464	454	10
7 bis 11 J.	460	419	41

Kau - Bürgermoos			
	2020	2017	Diff.
bis 1	33	24	9
1 bis 2	25	26	-1
2 bis 3	26	25	1
3 bis 4	28	28	0
4 bis 5	25	33	-8
5 bis 6	30	13	17
6 bis 7	31	33	-2
7 bis 8	31	21	10
8 bis 9	15	30	-15
9 bis 10	35	27	8
10 bis 11	22	23	-1
11 bis 12	28	30	-2
12 bis 13	28	20	8
13 bis 14	26	21	5
14 bis 15	30	31	-1
15 bis 16	16	33	-17
16 bis 17	21	30	-9
17 bis 18	32	45	-13
unter 3- J.	84	75	9
3- bis 7 J.	114	107	7
7 bis 11 J.	103	101	2

Tannau - Obereisenbach			
	2020	2017	Diff.
bis 1	22	17	5
1 bis 2	16	13	3
2 bis 3	14	21	-7
3 bis 4	19	22	-3
4 bis 5	14	19	-5
5 bis 6	20	19	1
6 bis 7	25	25	0
7 bis 8	21	27	-6
8 bis 9	25	17	8
9 bis 10	27	22	5
10 bis 11	25	25	0
11 bis 12	21	20	1
12 bis 13	23	24	-1
13 bis 14	24	27	-3
14 bis 15	22	26	-4
15 bis 16	24	27	-3
16 bis 17	25	21	4
17 bis 18	27	21	6
unter 3- J.	52	51	1
3- bis 7 J.	78	85	-7
7 bis 11 J.	98	91	7

Laimnau - Langnau			
	2020	2017	Diff.
bis 1	39	24	15
1 bis 2	36	36	0
2 bis 3	25	19	6
3 bis 4	22	32	-10
4 bis 5	39	21	18
5 bis 6	26	25	1
6 bis 7	24	16	8
7 bis 8	21	36	-15
8 bis 9	20	29	-9
9 bis 10	15	26	-11
10 bis 11	33	32	1
11 bis 12	29	23	6
12 bis 13	24	26	-2
13 bis 14	29	24	5
14 bis 15	24	27	-3
15 bis 16	28	33	-5
16 bis 17	24	33	-9
17 bis 18	26	21	5
unter 3- J.	100	79	21
3- bis 7 J.	111	94	17
7 bis 11 J.	89	123	-34

Tettngang - Gesamtstadt			
	2020	2017	Diff.
bis 1	196	192	4
1 bis 2	181	178	3
2 bis 3	190	169	21
3 bis 4	192	198	-6
4 bis 5	195	188	7
5 bis 6	178	172	6
6 bis 7	202	182	20
7 bis 8	193	177	16
8 bis 9	177	190	-13
9 bis 10	196	183	13
10 bis 11	184	184	0
11 bis 12	210	170	40
12 bis 13	188	186	2
13 bis 14	185	188	-3
14 bis 15	183	218	-35
15 bis 16	188	203	-15
16 bis 17	193	224	-31
17 bis 18	221	218	3
unter 3- J.	567	539	28
3- bis 7 J.	767	740	27
7 bis 11 J.	750	734	16

In der Gesamtstadt ergab sich im Zeitraum der letzten drei Jahre bei den unter 3-Jährigen ein Zuwachs um 28 Kinder. Ähnlich hoch liegt die Steigerung bei den 4 Jahrgängen der Kindergartenkinder (3- bis unter 7-Jährige). Bei den Kindern im Grundschulalter liegt der Zugewinn bei 16 Personen. Die allgemein stärker

besetzten Alterskohorten im Vergleich zu 2018 drücken sich heute bereits bei den gestiegenen Platzzahlen in den Kinderkrippen, Kindergärten und Grundschulen aus.

In den Stadtquartieren sind unterschiedliche Entwicklungen abzulesen.

In der Kernstadt sind die Zahlen der unter 3-Jährigen gesunken. Besonders bei den unter 1-Jährigen ergaben sich spürbare Verluste. Leicht positiv sind die Zahlen bei den Kindergartenkindern (+10). Starke Zuwächse ergaben sich bei den Kindern im Grundschulalter (+ 41).

In Kau – Bürgermoos sind die Kinderzahlen gestiegen; am stärksten bei den unter 3-Jährigen.

In Tannau – Obereisenbach ist eine unterschiedliche Entwicklung abzulesen. Die Kleinkinderzahlen sind konstant. Rückgängen bei den Kindergartenkindern stehen Zugewinne bei den 7- bis unter 11-Jährigen gegenüber.

Die größten Zuwächse bei den Jüngeren sind in Laimnau – Langnau abzulesen. Es sind zusätzliche 21 Kinder bei den unter 3-Jährigen und weitere 17 Kinder bei den 3- bis unter 7-Jährigen. Dagegen sind die Zahlen bei den vor Ort lebenden Grundschulkindern gesunken. Letzteres hängt in erster Linie damit zusammen, dass es 2017 ein sehr hohes Niveau bei den Bestandszahlen der 7- bis unter 11-Jährigen gab.

2.2 Wohnbauentwicklung und Zuwanderung

Die Liste der in die Bevölkerungsvorausschätzung einschließenden Wohnbaumaßnahmen wurde für die Fortschreibung 2020 nochmals aktualisiert.

2018 reichte die Vorausschau bis zum Jahr 2030. In die Berechnungen fließt auch die Betrachtung bis zum Jahr 2035 ein, wobei es sich hier, von einem Projekt in der Kernstadt (weiterer BA Jahnstraße) abgesehen, ausschließlich um die fortlaufenden Maßnahmen der Innenentwicklung handelt.

7

Abbildung 4: Wohnbaumaßnahmen 2035

	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031-35	Summe
Tettngang Stadt	St. Anna Quartier	65												65
	Ackermannsiedlung §13 b				20	45	45	45	49	35	20	15		274
	Graf-Eberhard - Str.		20											20
	Am Kiesweg				11	11								22
	Westl. Klinik		12	12	15									39
	Uhlandstraße	10	5											15
	Senn-Areal	4	16		20									40
	Hoher Rain §13 b							10	10	10				30
	Bahnhofstr. Ost				8	10	20	10	10					58
	Karl.Str/Hochstr				10									10
	Jahnstr. N §13 b			20	25						30	30	167	272
	Ramsbach Quartier Ost	25	25	30										80
	Ramsbach Quartier			22		24		26		26		26		124
	Alte Elektronikschule			10	13									23
	Hermannstraße Nord				10	25	25							60
	Innenentwicklung		35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	175	525
		104	113	129	167	150	125	126	104	106	85	106	342	1657
Kau - Bürgermoos	Linde Areal				20	20	20	20						80
	Diakonie Pflingstweid						20	20	20	20				80
	Sängerstraße Süd	26	25											51
	Hinter den Ranken § 13 b					44	44	42						130
	Innenentwicklung		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	25	75
	Summe	26	30	5	25	69	89	87	25	25	5	5	25	416
Tannau -Obereisenb. Innenentw.			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	25	75
Laimnau - Langnau Innenentw.			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	25	75
Tettngang Gesamtstadt		130	153	144	202	229	224	223	139	141	100	121	417	2223

Insgesamt fließen bis zum Jahr 2035 2.223 Wohneinheiten in die Voraussrechnung ein. 2018 umfasste die Liste bis zum Jahr 2030 noch 1.396 WE. Die neuen Annahmen sehen somit rund 827 zusätzlichen WE in die Berechnungen ein, wobei der Ausblick nun fünf Jahre weiter reicht.

Bei etwa über 30 Prozent der Wohnbaumaßnahmen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen der Innenentwicklung. In Tannau – Obereisenbach und in Laimnau – Langnau kommen nur fortlaufende Maßnahmen der Innenentwicklung in Anrechnung.

1.657 Wohneinheiten (WE) sind in der Kernstadt bis zum Jahr 2035 berücksichtigt, wobei nach 2030 als Projekt nur noch die Jahnstraße berücksichtigt ist. Die Innenentwicklung wird mit 35 WE p.A. fortgeschrieben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet Kau – Bürgermoos mit 416 WE bis zum Jahr 2035.

Neben der Erhöhung der Planungsansätze erfolgten gegenüber 2018 auch Korrekturen im Realisierungszeitraum einzelner Projekte. Zumeist gab es eine Verschiebung um 1 bis 2 Jahre in Richtung 2030 oder auch die Streckung über einen längeren Zeitraum.

Betrachtet man den Zeitraum der mit Projekten hinterlegten Entwicklung bis 2030, so werden pro Jahr durchschnittlich zusätzliche 165 WE in Aussicht gestellt. Dieser Ansatz liegt etwas höher als die Baufertigstellungen im Durchschnitt der letzten beiden Jahre mit jährlich je knapp 140 WE.

Der Einwohnereffekt je zusätzliche Wohneinheit wird bei der Fortschreibung mit 1,8 Personen leicht schwächer bewertet als noch 2018 mit damals 2,0 Einwohnern.

Hinzu kommen noch die Effekte der Folgegeburten, die inzwischen höher liegen.

8

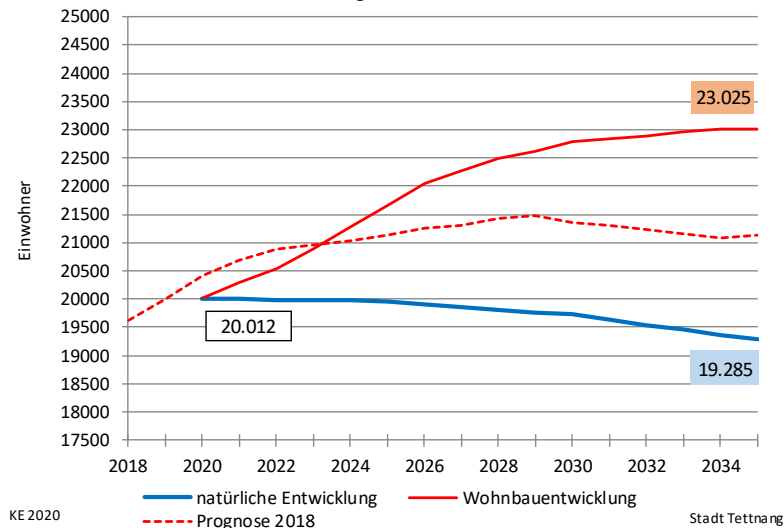
Eine zentrale neue Annahme sind höhere Geburtenziffer je Frau. Es wird von 0,3 Geburten pro Jahr je Frau im Alter zwischen 15 und 45 Jahren aus der Bestandsbevölkerung (natürlicher Entwicklung) ausgegangen. Mit Zuzug liegt die Geburtenzahl aufgrund des Zugewinns an Familienwanderern bei 0,32 jährlichen Geburten je Frau. Die aktuelle Geburtenziffer liegt um 7,5 Prozent höher als noch 2017.

3 Einwohner und Geburten 2035

3.1 Einwohner 2035

Die Einwohnerzahlen aus dem Bevölkerungsberechnungsmodell, basierend auf den beschriebenen Planungsparametern, sind nachfolgend für die Variante der natürlichen Bevölkerungsentwicklung sowie die Wohnbauvariante mit weiteren Zuwanderungen dargestellt. Die Abweichungen der Ergebnisse gegenüber der Vorausschreibung werden erläutert.

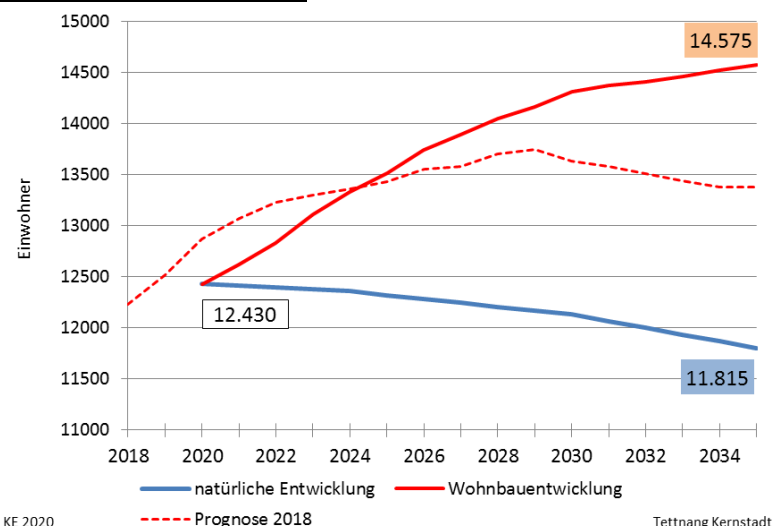
Abbildung 5: Einwohner 2035 – Stadt Tettang Gesamtstadt



Es deutet sich eine weitere Erhöhung der Einwohnerzahlen der Stadt Tettang bis zum Jahr 2035 bis auf rund 23.000 Einwohner an. Dies bedeutet eine Steigerung um 15 Prozent im Zeitraum von 15 Jahren. Die Zugewinne an Einwohnern liegen damit vergleichbar zu den Zugewinnen im Schnitt der letzten drei Jahre (+ 1,06 % pro Jahr seit 31.12.2017).

Die Vorausschau liegt höher als die Berechnungen 2018, die von einer Zahl von 21.125 Einwohnern im Jahr 2035 ausging. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Einwohnerbasis heute bereits um über 500 Personen höher liegt als zum 31.12.2017. Die höheren Einwohnerzahlen der Vorausschau hängen wesentlich mit den zusätzlich berücksichtigten Wohnbaumaßnahmen zusammen. Die Wohnbaumaßnahmen bis 2030 liegen aktuell bis 2030 und 400 WE höher. Hinzu kommen 420 WE zwischen 2031 und 2035, die 2018 noch nicht eingerechnet waren. Etwas schwächer bewertet wird inzwischen der Zuzug an Personen je WE. Dagegen wurde die Geburtenziffer nach oben korrigiert.

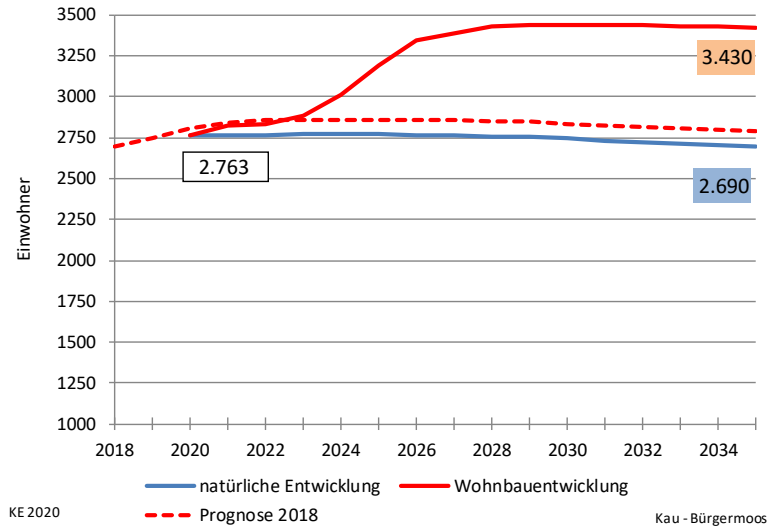
Abbildung 6: Einwohner 2035 - Kernstadt



In der Kernstadt deutet sich im Jahr 2035 eine Zahl von 14.575 Einwohnern an. Dies sind 1.200 Einwohner mehr als 2018 berechnet wurden.

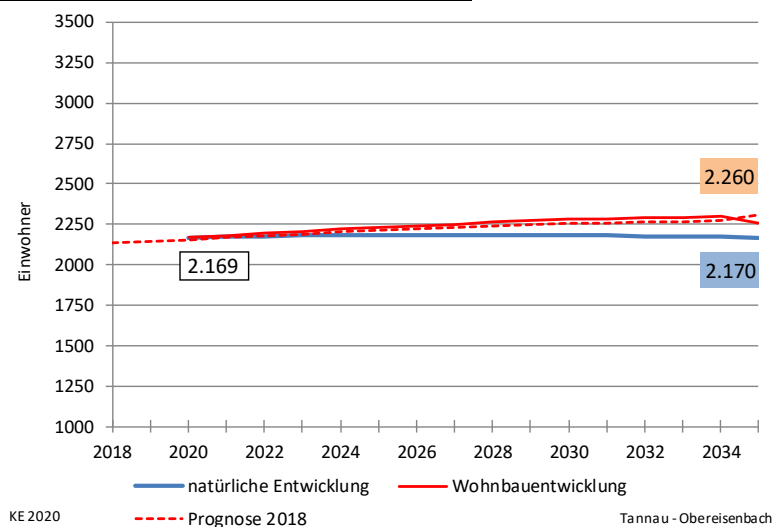
Die negative natürliche Entwicklungskurve bremst den Zuwachs um etwa 600 Einwohner ab.

Abbildung 7: Einwohner 2035 – Kau - Bürgermoos



Im Stadtbezirk Kau – Bürgermoos ergibt sich für das Jahr 2035 eine Zahl von 3.430 Einwohnern. 2018 deutete die Vorausschau noch auf 2.790 Einwohner hin. Auffallend in Kau – Bürgermoos ist die nahezu ausgeglichene Linie bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung.

Abbildung 8: Einwohner 2035 – Tannau - Obereisenbach

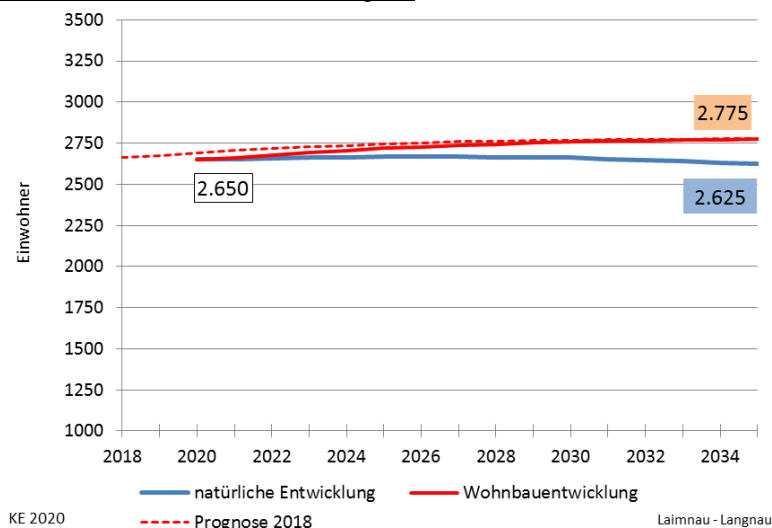


In Tannau – Obereisenbach zeigt sich eine konstante Einwohnerzahl bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung. Mit Zuwanderung, der Ansatz liegt hier bei 5 WE Innenentwicklung pro Jahr, würde sich die Einwohnerzahl um knapp 100 erhöhen. Die Voraussrechnung 2018 zeigte eine vergleichbare Einwohnerentwicklung.

Laimnau – Langnau (siehe nachfolgende Abbildung 9) ist das Tett nanger Stadtviertel mit den zuletzt deutlichsten relativen Einwohnerzuwächsen. Die aktuelle Einwohnerzahl liegt um 100 Personen höher als am 31.12.2017. In selber Relation liegt inzwischen die Voraussrechnung für das Jahr 2035 höher.

Auch in diesem Stadtviertel deutet sich eine stabile natürliche Verlaufskurve mit einer nahezu ausgeglichenen Bilanz von Geburten und Sterbefällen an.

Abbildung 9. Einwohner 2035 – Laimnau - Langnau



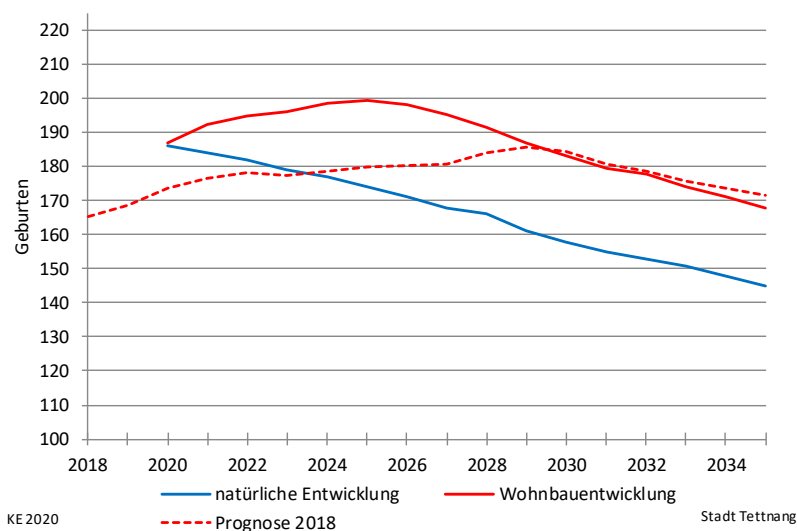
3.2 Geburten 2035

Die Vorausschau der Geburtenzahlen in den einzelnen Untersuchungsquartieren und der Gesamtstadt basiert gegenüber der Vorausrechnung auf höheren Geburtenziffern. Dass die Korrekturen erforderlich sind, wird in Abbildung 10 deutlich. Die aktuellen Geburten (190) liegen deutlich höher als früher prognostiziert.

Die Veränderungen gegenüber der Vorausrechnung 2018 können den einzelnen Abbildungen entnommen werden. Auch die zusätzlichen berücksichtigten Wohnbaumaßnahmen führen zu höheren Ergebnissen.

11

Abbildung 10: Geburten 2035 – Stadt Tettang Gesamtstadt

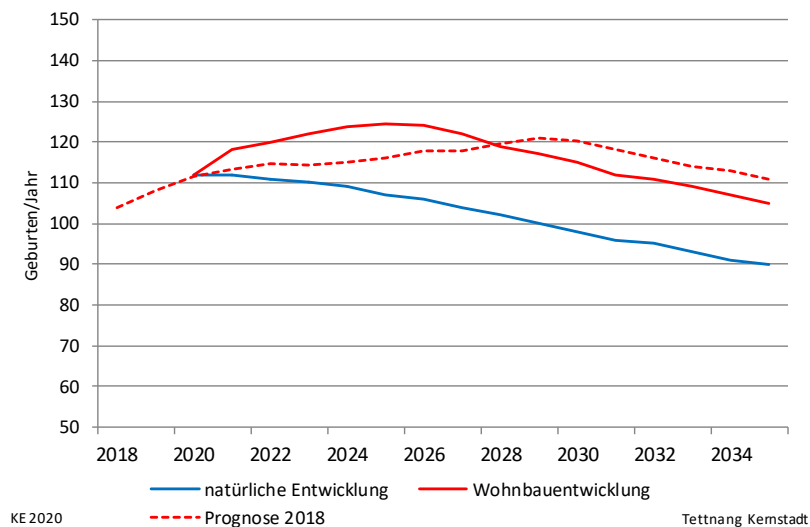


Die Zahl der Neugeborenen in der Stadt Tettang bewegt sich in den kommenden Jahren auf die Linie von 200 Geburten zu. Die Spitze wird im Jahr 2025 erreicht. Die Werte der letzten Spitzenjahre 2017 und 2020 mit etwa 190 Geburten werden damit nochmals übertroffen werden.

Die Geburtenzahl der Studie 2018 lag wesentlich niedriger. Das Ausgangsniveau für 2018 setzte bei 165 Geburten an. Diese Zahl hat sich über einen längeren Zeitraum auf etwa 190 erhöht.

Die neuen Berechnungen liegen somit um etwa 25 Geburten höher, zudem werden die Spitzenwerte bereits früher erreicht.

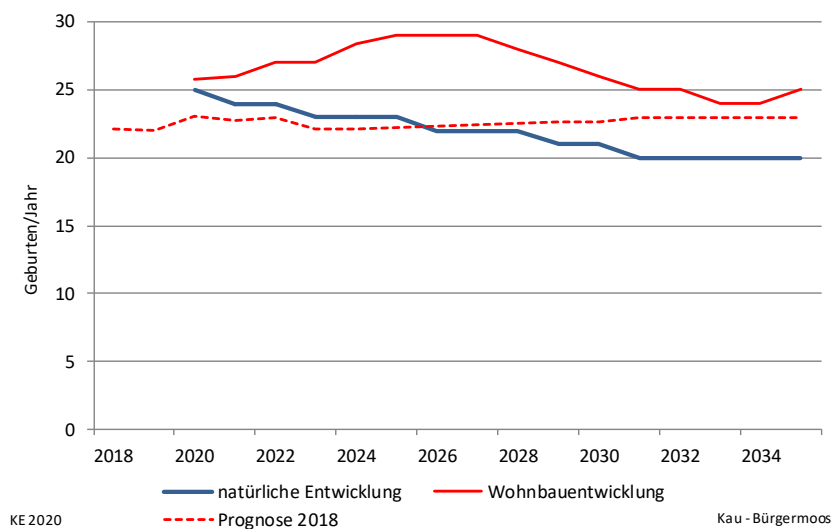
Abbildung 11: Geburten 2035 - Kernstadt



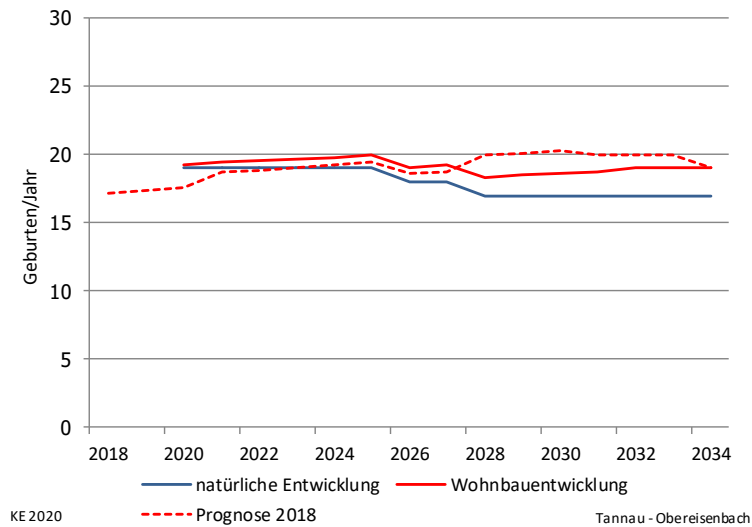
In den aktuellen Betrachtungen sind für 2021 etwas weniger als 120 Geburten zu erwarten. Es erfolgt dann ein kurzfristiger Anstieg auf etwa 125 Geburten bevor die Zahlen dann wieder sinken.

Die Spitzenwerte liegen heute ähnlich wie 2018, jedoch werden diese nun bereits 5 bis 6 Jahre früher erreicht.

Abbildung 12: Geburten 2035 – Kau - Bürgermoos

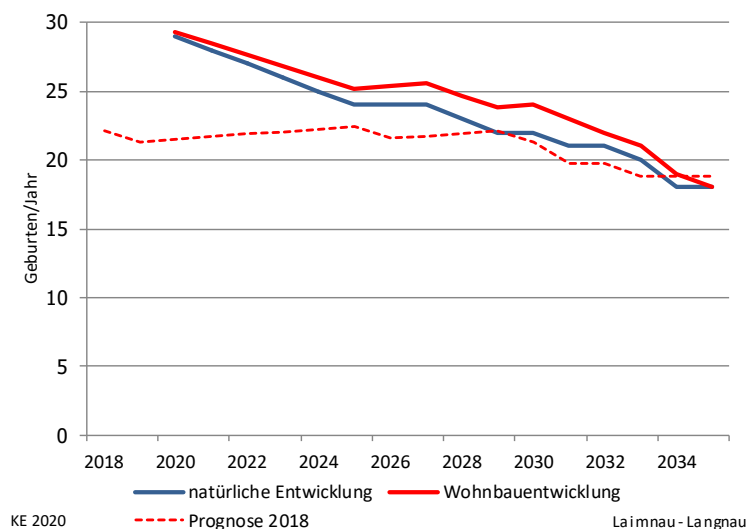


In Kau – Bürgermoos sind auf mittlere Sicht leicht steigende Geburtenzahlen zu erwarten. Die Zahlen liegen erheblich höher als die tatsächlichen Geburtenzahlen der Jahre 2019 und 2020. Die Studie 2018 sah einen Höchststand von 22/23 Geburten. Die aktuellen Zahlen liegen in den Spitzenjahren somit um etwa 5 Geburten höher.

Abbildung 13: Geburten 2035 – Tannau - Obereisenbach

Das Berechnungsmodell sieht für 2021 und die Folgejahre etwa 20 Geburten pro Jahr vor. Dies entspricht der Geburtenzahl, die sich im aktuellen Jahr einstellen wird.

Die Zahlen sind auf längere Sicht hin konstant. Gegenüber der Studie von 2018 ergeben sich keine abweichenden Aussagen.

Abbildung 14: Geburten 2035 – Laimnau - Langnau

Im Stadtviertel wurden 2019 und hochgerechnet auf 2020 jeweils 35 Geburten gezählt. Der Ausblick der neuen Berechnungen setzt mit etwa 30 Geburten für das Jahr 2020 niedriger an. Die Zahlen werden dann in den Folgejahren nochmals sinken.

Die neuen Berechnungen fangen deutlich höher an als bei der früheren Vorausrechnung von 2018. Das sehr starke Abfallen der Geburtenzahl war bei der früheren Studie in der Form nicht dargestellt.

4 Alterskohorten Betreuung und Bildung – Bedarfsplanung

Grundlage für die örtlichen Planungen zu den erforderlichen Infrastruktureinrichtungen im Aufgabenfeld von Betreuung und Bildung bildet der Ausblick auf die Besetzungstärken der Alterskohorten der jeweiligen relevanten Altersgruppen.

- Kleinkinder unter 3-Jährige (3 Jahrgänge)
- Kindergartenkinder 3 bis unter 7-Jährige (4 Jahrgänge)
- Kinder im Grundschulalter 7 bis unter 11-Jährige (4 Jahrgänge)

Die Ergebnisse aus dem Berechnungsmodell sind nachfolgend in grafischer Form für die gesamten Alterskohorten sowie als Tabelle (Grundlage für die Bedarfsplanung) dargestellt.

Die Grafik verdeutlicht dabei auch die Unterschiede zwischen der natürlichen Entwicklung und den Auswirkungen der Wohnbaumaßnahmen.

In den Grundlagen für die Bedarfsplanung (Tabelle) werden die Besetzungstärken der jeweils 4 Jahrgänge der Kindergartenkinder und der Grundschulkinder als Bedarfswert in die Tabelle übernommen. In der Regel bilden diese vier Jahrgänge bei den 3- bis unter 7-Jährigen die erforderlichen Plätze in den Kindergärten nahezu identisch ab.

Bei den Grundschülern können sich durch Rückstellungen und Schulbezirkswechsel noch Verschiebungen ergeben. Es wird auf die differenzierten Betrachtungen zu den Schülerzahlen an den Grundschulen in Kapitel 5 verwiesen.

14

Bei den Kleinkindern kommen in der Tabelle die bei der Studie 2018 festgelegten Bedarfsmesszahlen in zwei unterschiedlichen Varianten in Anrechnungen. In der Kernstadt sowie in Kau-Bürgermoos liegen diese bei 37 und 42 Prozent. In den ländlich geprägten Stadtvierteln kommt eine Spanne zwischen 25 und 30 Prozent in Anrechnung.

4.1 Stadt Tettngang Gesamtstadt

Abbildung 15: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Stadt Tettngang Gesamtstadt

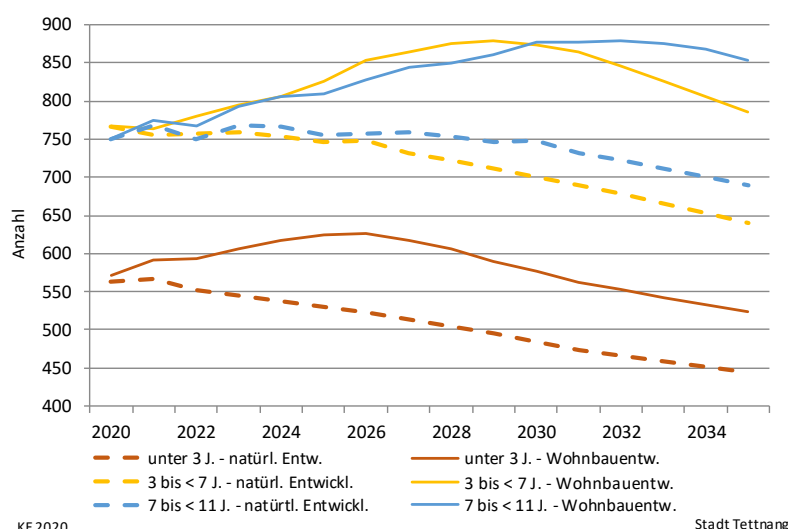


Abbildung 16: Grundlagen Bedarfsplanung – Stadt Tettngang Gesamtstadt

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3- J. 25 / 37 %	192	192	199	202	207	211	214	215	212	208	202	198	193	189	185	183
< 3- J. 30 / 42 %	220	220	229	231	237	242	245	246	243	238	232	227	221	217	213	209
2020 = 100	100	100	104	105	108	110	112	112	111	108	106	103	101	99	97	95

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
3- bis < 7- J.	767	764	780	793	806	826	853	865	876	879	874	865	847	826	805	786
2020 = 100	100	100	102	103	105	108	111	113	114	115	114	113	110	108	105	102

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
7- bis < 11- J.	750	774	766	793	805	808	827	844	849	860	877	877	879	876	867	841
2020 = 100	100	103	102	106	107	108	110	112	113	115	117	117	117	117	116	112

4.2 Kernstadt

Abbildung 17: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Kernstadt

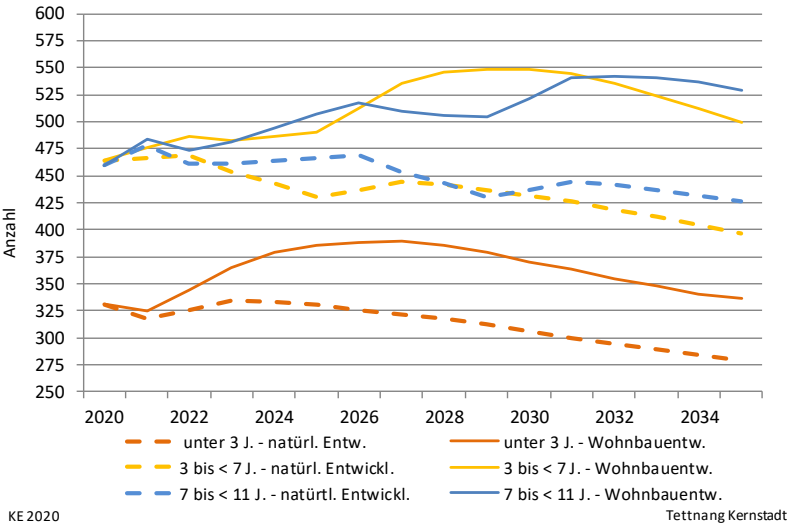


Abbildung 18: Grundlagen Bedarfsplanung – Kernstadt

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3- J. 37 %	122	120	127	135	140	143	144	144	143	140	137	135	131	129	126	124
< 3- J. 42 %	139	136	144	153	159	162	163	163	162	159	156	153	149	146	143	141
3- bis < 7- J.	464	476	487	483	486	490	512	536	546	549	548	545	535	524	512	499
7- bis < 11- J.	460	484	474	482	495	507	517	510	506	504	521	541	542	541	537	530

	2020 = 100															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3 J.	100	98	104	110	114	116	117	118	116	115	112	110	107	105	103	101
3- bis < 7- J.	100	103	105	104	105	106	110	115	118	118	118	117	115	113	110	108
7- bis < 11- J.	100	105	103	105	108	110	112	111	110	110	113	118	118	118	117	115

4.3 Kau - Bürgermoos

Abbildung 19: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Kau - Bürgermoos

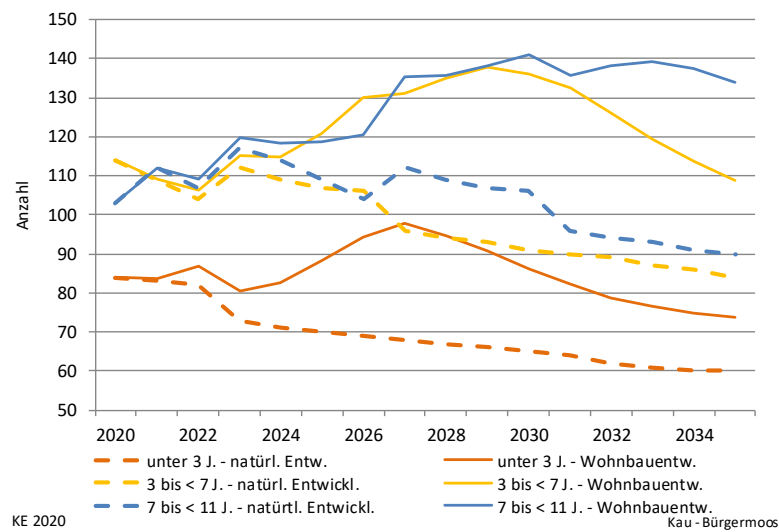


Abbildung 20: Grundlagen Bedarfsplanung – Kau - Bürgermoos

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3- J. 37 %	31	31	32	30	31	33	35	36	35	34	32	30	29	28	28	27
< 3- J. 42 %	35	35	36	34	35	37	40	41	40	38	36	34	33	32	31	31
3- bis < 7- J.	114	109	107	115	115	121	130	131	135	138	136	132	126	120	114	109
7- bis < 11- J.	103	112	109	120	118	119	120	135	136	138	141	136	138	139	138	134
	2020 = 100															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3 J.	100	100	103	96	98	105	112	117	113	108	102	98	94	91	89	88
3- bis < 7- J.	100	96	93	101	101	106	114	115	119	121	119	116	111	105	100	96
7- bis < 11- J.	100	109	106	116	115	115	117	131	132	134	137	132	134	135	134	130

4.4 Tannau - Obereisenbach

Abbildung 21: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Tannau - Obereisenbach

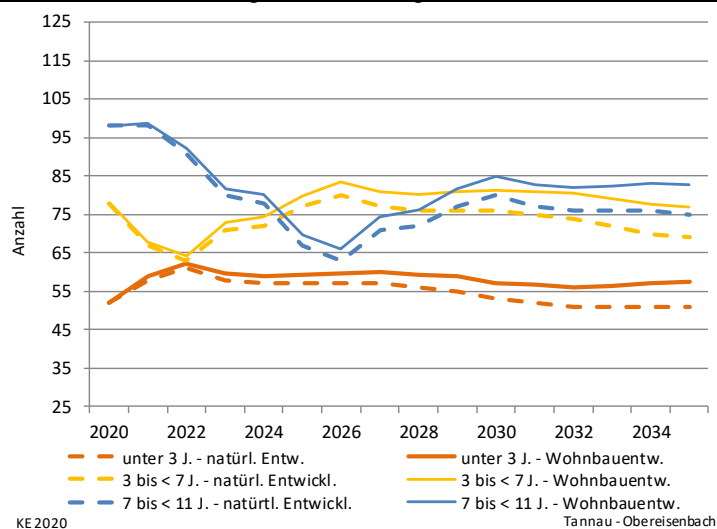


Abbildung 22: Grundlagen Bedarfsplanung – Tannau - Obereisenbach

Anzahl																
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3. J. 25 %	13	15	15	15	15	15	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14
< 3. J. 30 %	16	17	19	18	18	18	18	18	18	18	17	17	17	17	17	17
3- bis < 7- J.	78	67	63	72	73	79	83	81	80	81	81	81	80	79	78	77
7- bis < 11- J.	98	98	91	81	79	69	65	74	75	81	85	82	82	83	83	83
2020 = 100																
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3 J.	100	112	119	114	113	114	115	116	114	113	110	109	108	109	110	110
3- bis < 7- J.	100	86	81	92	94	102	106	103	103	104	104	104	103	101	99	99
7- bis < 11- J.	100	100	93	82	81	70	66	75	77	82	86	84	84	84	85	84

4.5 Laimnau - Langnau

Abbildung 23: Alterskohorten Bildung und Betreuung – Laimnau - Langnau

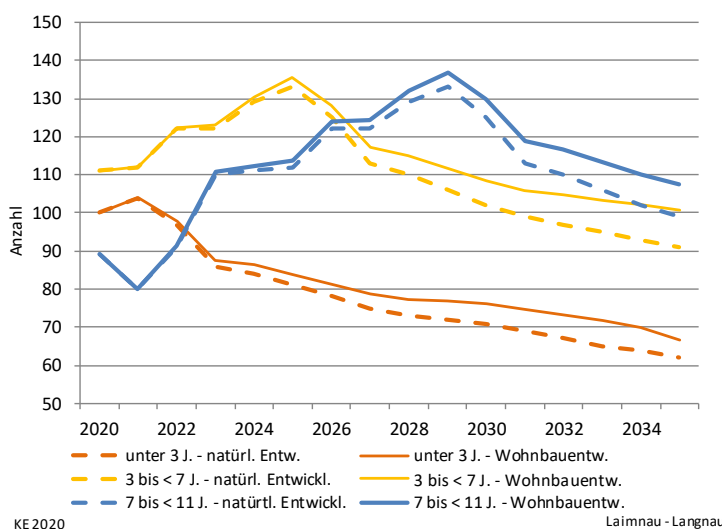


Abbildung 24: Grundlagen Bedarfsplanung – Laimnau - Langnau

Anzahl																
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3. J. 25 %	25	26	24	22	22	21	20	20	19	19	19	19	18	18	17	17
< 3. J. 30 %	30	31	29	26	26	25	24	24	23	23	23	22	22	21	21	20
3- bis < 7- J.	111	112	122	123	131	135	128	117	115	112	108	106	105	103	102	101
7- bis < 11- J.	89	80	91	111	112	114	124	125	132	137	130	119	117	113	110	95
2020 = 100																
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3 J.	100	104	98	88	86	84	81	79	77	77	76	75	73	72	70	67
3- bis < 7- J.	100	101	110	111	118	122	116	106	104	101	98	95	94	93	92	91
7- bis < 11- J.	100	90	103	124	126	128	139	140	148	154	146	133	131	127	124	106

5 Grunds chüler

5.1 Allgemein

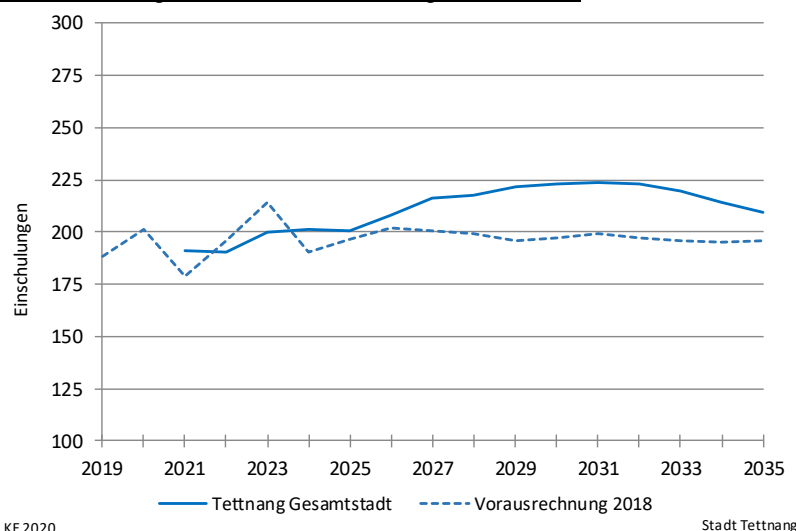
Laut der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamtes ist die Zahl der Grunds chüler in Tett nang zwischen den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 um 23 gesunken. Auch nach den aktuellen Schulbögen von 2020 ergab sich nochmals ein leichter Schü lerrückgang (-4) an den fünf Grunds chulen der Stadt. Mit den Vorbereitungsklassen sind es im Schuljahr 2020/21 680 Schüler.

Die aktuellen Schulbögen der Sekundarstufen werden bei der aktuellen Aktualisierung der demografischen Studie nicht betrachtet.

5.2 Einschulungen

Die Zahl der jährlichen Einschulungen bildet sich aus dem Bevölkerungsberechnungsmodell ab. Es handelt sich um die 6- bis 7-Jährigen eines Jahres. Die Jahresendwerte sind dabei wiederum gemittelt.

Abbildung 25: Einschulungen 2035 – Stadt Tett nang Gesamtstadt



Die Zahl der jährlichen Einschulungen wird in Tett nang, unter Einrechnung der Wohnbaumaßnahmen, in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Sind es aktuell etwa 190 Erstklässler, so wird deren Zahl bis Ende der 2020er-Jahre auf rund 225 ansteigen. Diese Steigerung verläuft zeitlich versetzt, da zuziehende Kleinkinder erst in Folgejahren in die Grundschule aufrücken. Ebenso ausschlaggebend hierfür sind die Geburten der neu zugezogenen Frauen.

Die Entwicklung in den einzelnen Schulbezirken ist nachfolgend dargestellt.

Abbildung 26: Einschulungen 2035 - Schulbezirke

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
Tett nang Kernstadt	113	113	126	133	127	118	125	134	138	140	141	140	139	136	133
Kau - Bürgermoos	31	28	27	28	27	32	35	33	34	34	35	35	33	32	30
Tannau - Obereisenb.	23	17	17	17	16	20	22	21	20	20	20	21	21	20	20
Laimnau - Langnau	25	33	31	24	31	38	35	30	30	29	28	27	26	26	26
Tett nau gesamt	191	190	200	202	201	208	216	217	222	223	224	223	219	214	209

Die deutlichsten Zugewinne bei den Einschulungen ergeben sich in der Kernstadt. Auch Laimnau-Langnau wird nochmals mehr Erstklässler erfahren, wobei ein sehr zahlenstarker Jahrgang heute bereits geboren ist.

In Kau – Bürgermoos ist nochmals eine leichte Steigerung bei der Zahl an Grundschulern abzulesen.

In Tannau – Obereisenbach sind die Zahlen eher leicht sinkend.

Nachfolgend dargestellt ist die Entwicklung der Schülerzahlen an den örtlichen Grundschulen. Korrekturen aufgrund der Abweichung der jeweils vor Ort lebenden Grundschulkinder und der Schülerzahlen sind berücksichtigt. Die Zahl der Klassen errechnet sich aus dem Teiler von 28 Schülern je Klasse.

Ausgangspunkt der Vorausschau bilden die aktuellen Schülerzahlen (2020/21) aus dem Schulbogen.

5.3 Schillerschule

Es kommen 5 Prozent Einpendler in Anrechnung. Anhand der aktuellen Schulbögen nimmt die Schillerschule 58 % der Schüler aus der Kernstadt auf. Bei den Berechnungen 2018 ergab sich noch ein Anteil von 60 Prozent.

Die Schülerzahl der Vorbereitungsklasse wird als konstant gesetzt.

Abbildung 27: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Schillerschule

Schüler	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
1	66	69	69	77	81	77	72	76	82	84	85	86	85	85	83	81
2	73	66	69	69	77	81	77	72	76	82	84	85	86	85	85	83
3	46	73	66	69	69	77	81	77	72	76	82	84	85	86	85	85
4	59	46	73	66	69	69	77	81	77	72	76	82	84	85	86	85
1 bis 4	244	254	276	280	295	303	306	306	307	314	327	337	340	341	339	334
GFK	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Gesamt	255	265	287	291	306	314	317	317	318	325	338	348	351	352	350	345
Klassengröße																
1	2,4	2,5	2,5	2,7	2,9	2,8	2,6	2,7	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9
2	2,6	2,4	2,5	2,5	2,7	2,9	2,8	2,6	2,7	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0
3	1,6	2,6	2,4	2,5	2,5	2,7	2,9	2,8	2,6	2,7	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0
4	2,1	1,6	2,6	2,4	2,5	2,5	2,7	2,9	2,8	2,6	2,7	2,9	3,0	3,0	3,1	3,1
Klassen																
1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3
2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	3
3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4
4	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
1 bis 4	11	11	12	12	12	12	12	12	12	13	14	15	16	16	15	14
VKL	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamt	12	12	13	13	13	13	13	13	13	14	15	16	17	17	16	15

Die Schillerschule ist heute dreizügig. Auf längere Sicht deutet sich die Vierzügigkeit an, sollten die Wohnbaumaßnahmen in der Kernstadt in der vorgesehenen Form umgesetzt werden.

Es wird sich jedoch um eine sehr schwache Vierzügigkeit mit einem häufigen Teiler 3,0 oder 3,1 handeln.

Einzelne Klassenstufen könnten somit auf längere Sicht auch dreizügig bleiben.

5.4 Manzenbergschule

Es kommen 5 Prozent Einpendler in Anrechnung. Die Schule nimmt 42 % der Schüler aus der Kernstadt auf.

Abbildung 28: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Manzenbergschule

Schüler	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
1	40	50	50	55	59	56	52	55	59	61	62	62	62	61	60	59
2	45	40	50	50	55	59	56	52	55	59	61	62	62	62	61	60
3	43	45	40	50	50	55	59	56	52	55	59	61	62	62	62	61
4	48	43	45	40	50	50	55	59	56	52	55	59	61	62	62	62
1 bis 4	176	178	185	195	214	220	222	222	222	227	237	244	246	247	245	242
Klassengröße																
1	1,4	1,8	1,8	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1
2	1,6	1,4	1,8	1,8	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1
3	1,5	1,6	1,4	1,8	1,8	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
4	1,7	1,5	1,6	1,4	1,8	1,8	2,0	2,1	2,0	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2
Klassen																
1	2	2	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
3	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3
4	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3
1 bis 4	8	8	8	8	9	9	9	9	9	10	11	12	12	12	12	12

Das Berechnungsmodell deutet darauf hin, dass sich die heute zweizügige Grundschule, zumindest in einzelnen Klassenstufen, zu einer Dreizügigkeit entwickeln könnte.

Wie auch bei der Schillerschule muss hier die Entwicklung in den kommenden Jahren beobachtet werden. Ein akuter Handlungsbedarf besteht zunächst nicht, da stärkere Jahrgänge erst in einigen Jahren in die Grundschule aufrücken.

Bei einer entsprechenden Lenkung der Schülerzahlen in der Kernstadt würde sich lediglich an einer der beiden Schulen eine höhere Zügigkeit einstellen.

5.5 Grundschule Kau

Abbildung 29: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Kau

Schüler	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
1	31	31	28	27	28	27	32	35	33	34	34	35	35	33	32	30
2	24	31	31	28	27	28	27	32	35	33	34	34	35	35	33	32
3	19	24	31	31	28	27	28	27	32	35	33	34	34	35	35	33
4	30	19	24	31	31	28	27	28	27	32	35	33	34	34	35	35
1 bis 4	104	105	113	116	113	110	115	123	127	133	135	135	138	137	135	130
Klassengröße																
1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
2	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
3	0,7	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
4	1,1	0,7	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Klassen																
1	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2	1	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	1	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4	2	1	1	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
1 bis 4	6	6	6	6	5	4	5	6	7	8	8	8	8	8	8	8

An der Grundschule in Kau sind die Schülerzahlen und die Besetzung der Alterskohorte nahezu identisch. Die Schule bewegt sich heute bereits zwischen Ein- und Zweizügigkeit. Steigende Schülerzahlen werden die Zweizügigkeit festigen.

5.6 Grundschule Obereisenbach (Schulgemeinschaft Argental)

Die Zahl der Grundschüler liegt um 10 Prozent niedriger als dies die Altersjahrgänge der 7- bis 11-Jährigen erwarten lassen. Diese Korrekturen werden in der Berechnung berücksichtigt.

Abbildung 30: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Obereisenbach

Schüler	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
1	17	20	16	15	15	14	18	20	18	18	18	18	18	19	18	18
2	19	17	20	16	15	15	14	18	20	18	18	18	18	18	19	18
3	21	19	17	20	16	15	15	14	18	20	18	18	18	18	18	19
4	20	21	19	17	20	16	15	15	14	18	20	18	18	18	18	18
1 bis 4	77	77	72	68	66	60	62	67	70	74	75	73	73	74	74	73
Klassengröße																
1	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
2	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
3	0,8	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
4	0,7	0,8	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Klassen																
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1 bis 4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Die Einzügigkeit hat auch in Zukunft Bestand. Es bestehen noch Reserven für die Aufnahme weiterer Schüler.

5.7 Grundschule Laimnau (Schulgemeinschaft Argental)

Die Grundschule in Laimnau nimmt 98 Prozent der Schüler aus dem Schulbezirk auf.

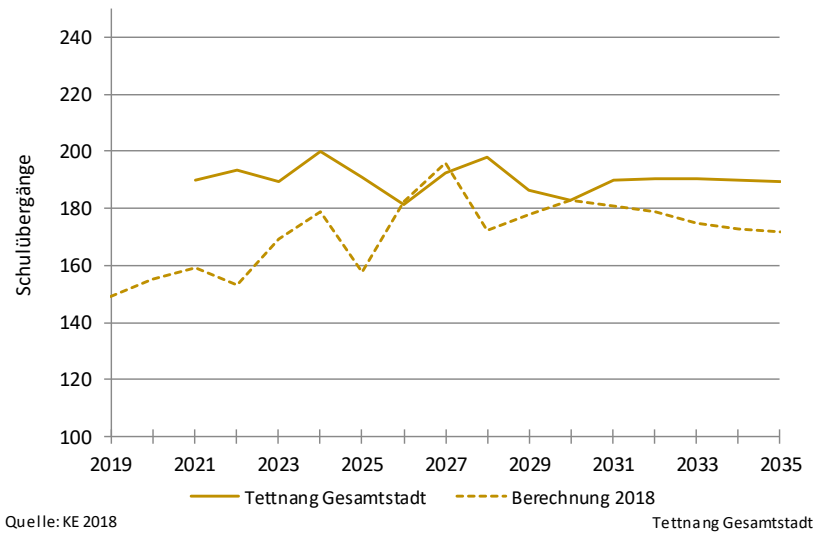
Abbildung 31: Schüler Klassen 2035 – Grundschule Laimnau

Schüler	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
1	17	24	32	30	23	30	37	34	29	29	28	27	27	26	25	26
2	27	17	24	32	30	23	30	37	34	29	29	28	27	27	26	25
3	20	27	17	24	32	30	23	30	37	34	29	29	28	27	27	26
4	15	20	27	17	24	32	30	23	30	37	34	29	29	28	27	27
1 bis 4	79	88	100	103	109	115	120	124	130	129	120	114	111	108	105	103
Klassengröße																
1	0,6	0,9	1,1	1,1	0,8	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
2	1,0	0,6	0,9	1,1	1,1	0,8	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9
3	0,7	1,0	0,6	0,9	1,1	1,1	0,8	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
4	0,5	0,7	1,0	0,6	0,9	1,1	1,1	0,8	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9
Klassen																
1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
2	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1
3	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1
4	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	1	1
1 bis 4	4	4	5	6	6	7	7	7	8	8	8	7	6	5	4	4

An der Grundschule stellt sich bereits in Kürze die Zweizügigkeit ein. Die sehr starken Altersjahrgänge leben heute bereits vor Ort und rücken in den nächsten Jahren in die Grundschule auf.

5.8 Schulübergänge Sekundarstufe I

Abbildung 32: Schulübergänge 2035 – Stadt Tett nang Gesamtstadt



Die Zahl der Schulübergänge errechnet sich aus der Zahl der 10- bis unter 11-Jährigen eines jeweiligen Jahres.

Es ergeben sich nochmals leicht steigende Zahlen beim Übertritt in die weiterführenden Schulen. Die Steigerungen sind jedoch überschaubar.

Die Berechnungen aus dem Jahr 2018 haben noch auf niedrigere Werte hingedeutet. Zum Jahr 2030 hin nähern sich die Kurven dann an.